Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123⅝. Wechsel auf London kurz 25,41.

Petersburg, 6. September. Wechsel auf London 97,00. russische II. Orientanleihe 96⅞, do. III. Orientanleihe 96⅞, do. Anleihe von 1884 147,00, do. Bank für auswärtigen Handel 236, Petersburger Discconto-Bank 618, Petersburger intern. Bank 432, russ. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 134⅞, gr. russische Eisenbahnen 242, Kursk-Kiew-Actien 327.

New-York, 6. September, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Ruhig. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Wechsel auf London (60 Tage) 4,84⅞, Cable Transfers 4,88⅞, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅞, 4prozentige fundirte Anleihe 128⅞, New-York Lake Erie & Western-Act. 26⅞, New-York Cent. & Hudson River-Actien 108⅞, Chicago & North-Western-Actien 115, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 97⅝, Central-Pacific-Actien 34⅝, Northern Pacific-Pref.-Actien 62⅛, Louisville & Nashville-Actien 59⅞, Union-Pacific-Actien 61⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 71⅛, Philadelphia & Reading-Actien 53⅝, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 27⅝, Canada-Pacific-Actien 57, Illinois Central-Actien 119, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 72⅞, New-York Lake Erie, West. 2nd Mort Bonds 100⅝. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Proc.

Buenos-Ayres, 5. September. Gold-Agio 46,85 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 18 Aug.,	21⅛ % in Gold.	Valparaiso, 2. Sept.,	90 T. 26⅝ d.
B.-Ayres, 30. August.	—d.	Bombay, 31. Aug.,	4 M. 1s 4 7/32 d.
R. Janeiro, 5. Sept.,	26⅞ d p. Mtr.	Singapore, 31. Aug.,	3 M. 4s 1½ d.
Manila, 3. September.	4s 5d.	Hongkong, 31. Aug.,	4 M. 3d⅝ d.
Kalkutta, 31. Aug.,	4 Mt. 1s 4 7/16 d.	Shanghai, 30. Aug.	6 M. 50½ d.

London, 5. September. Wechselcourse. Amsterd. 1s 4d. Dollars (Hongkong ꝛc.) 2s 11½ d. Taels (Shanghai ꝛc.) 4s 1d.

---

* **Frankfurt a. M.**, 6. September. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,90 Br., 124,90 G.

London, 6. September, 12 Uhr 45 Min. Diamant-Actien: Debeers 28⅝ £, Centrals 32½ £, Bultfontein 4 £, Goldfield 1⅝ £. — 2 Uhr. Griqualand 9⅞, Bultfontein 4¼ £.

Mailand, 5. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 116 B. Greges, 25 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 12 770 kg. Nachfrage spärlich. Angebote niedrig, deshalb Ruhe.

Lyon, 5. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 43 B. Organzin, 26 B. Trames, 75 B. Greges und hat 82 B. gewogen im Gesammtgewicht von 14 717 kg. Ziemlich regelmäßig. Preise fest.

WTB. **Bradford**, 6. September. Wolle ruhig, unverändert, Kreuzzuchten und feine Merinos gefragter, jedoch sind die angebotenen Preise den Spinnern zu niedrig. Stoffe unverändert.

Alexandrien, 30. August. Baumwolle ruhig. Wochenzufuhr 2000 Kant. (gegen 1000 Kant. s. J. 1887). Verschiffungen für England 1250 B. und für das Festland 1000 B. (250 bezw. 750). Zufuhr seit 1. September 2 902 000 Kant. (2 922 100), Ausfuhr nach England 248 574 B. (264 136), Vorrath 76 000 Kant. (42 000). Heutige Preise: brown good fair 6⅞ d, fully good fair 6⅝ d Kost und Fracht — Wechsel auf London 3 Mt. 96⅞ d.

Mülhausen, 5. September. Baumwoll-Tücher und Garne. Roher Calicot: ⅞ 90 cm 60 portes für 16 Fäden Einschlag 23—23½ c, ⅞ 99 cm für 18 Fäden Einschlag 25 bis 25½ c, ⅞ 90 cm für 20 Fäden Einschlag 27—27½ c, ⅞ 90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 27½—28 c, ⅞ 90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 29½—30 c. Gespannene Baumwolle: Kette 20/28 in Spulen gemischte Beschaffenheit 2.15—2.20 Frcs., Einschlag 28/28 in Cannetten gemischte Waare 2.20—2.25 Frcs., Kette 30/36 in Spulen Ia rein Amerikaner 2.20—2.30 Frcs., Einschlag 30/36 in Cannetten 2.27½—2.40 Frcs., Kette 36/40 in Spulen 2.40—2.50 Frcs., Einschlag 36/40 in Cannetten 2.47½—2.62½ Frcs.

Landeshut, 6. September. Die Garnbörse war zwar nur schwach besucht, trotzdem blieben Preise sehr fest, Spinner verlangen allgemein höhere Preise, die auch zum Theil bewilligt wurden. Es hat sich in den letzten Wochen eine rege Kauflust sowohl für Diverse Tengarne entwickelt, auch heute sind wieder mehrere größere Abschlüsse perfect geworden. Mechanische Webereien sind noch gut beschäftigt und dürften auch kaum in den stillen Monaten zu größeren Lager kommen, überhaupt macht sich ein größerer Bedarf für gute leinene Waare bemerkbar. Angebot in Flachsen nur unbedeutend. — Die nächste Garnbörse findet am 3. October c. statt.

Nordhausen, 6. September. Butter 1,80 ℳ, Kuhbutter 2,00 bis 2,40 ℳ — Eier 1,00—1,10 ℳ per 1 kg.

Kopenhagen, 6. September. Butter, 1. Classe 84—88 Kr., 2. Classe 78—82 Kr. Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 6. September. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20—20½ ℳ, extra Qualität 21—21½ ℳ, per November-Mai-Lieferung fest, 20 ℳ bez. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 20—20½ ℳ — Capo-Tapioca-Stärkemehl matt. Prima in Export-Gebinden 42 Pfd 23 bis 23½ ℳ, 44 Pfd 24—24½ ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, gestoßen in Säcken 24½—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 26½—27½ ℳ — Kaffee. Gestern Abend wurde September auf 95 ⅝ hinaufgetrieben, um zu 93½ ⅝ zu schließen, October wurde von 89⅞—70 ⅝ gehandelt, während sich für December mehr Angebot geäußert, wodurch Preise ½—¾ ⅝ abschwächten. Als heute Morgen günstige New-Yorker Berichte einliefen, eröffnete der Markt in sehr fester Stimmung für fast alle Termine. September notirte 94½ ⅝, October 69½ ⅝, November 66 ⅝, December 62½ ⅝, März 60 ⅝ und Mai 60½ ⅝. Im Laufe des Tages wurden Baissiers für September ferner in die Enge getrieben und wurden von denselben sprungweise höhere Preise bewilligt, so daß die Notirung auf 100 ⅝ hinaufrückte; es notirten Nachmittags ferner: October 70 ⅝, November 66 ⅝, December 63 ⅝, März 61 ⅝ und Mai 61 ⅝. Ganz zum Schluß der Börse blieben die übrigen Notirungen eher Brief als Geld. Der effective Markt lag ruhig, da von guten Santos-Qualitäten kein Angebot vorhanden war. Umsätze beliefen sich auf ca. 4000 Sack Diverse. Die gestrigen Zufuhren in Brasilien betrugen 17 000 Sack in Rio und 5000 Sack in Santos. — Schmalz. Squire-Schmalz in Firkins à 52 ℳ per Stück. Royal 59½ ℳ, Hammonia 56½ ℳ, Hasselbeck 52 ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg**, 7. September, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. September 140,00, October 74½, December 65,00. Fest. Zufuhren: Rio 12 000 S., Santos 6000 S.

* **Hamburg**, 7. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. September 185,00, October 77,75, November 73,00, December 70,50, Januar 1889 70,50, Februar 71,25, März 70,75, April 71,00, Mai 71,00, Juni 71,00, Juli 71,50. Unregelmäßig.

Bremen, 6. September. Tabak. Umsatz 22 Faß Kentucky, 434 Seronen Havanna, 30 Colli Ambalema, 338 Packen St. Felix. — Baumwolle fest. Upland middling, loco 54 ⅝, Upland Texas middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, September 53⅞ ⅝, October 52⅞ ⅝, November 52½ ⅝, December 51⅞ ⅝, Januar 51½ ⅝, Februar 51 ⅝ — Schmalz. Wilcox 47 ⅝, Armour 47 ⅝ — Wolle. Umsatz 144 B. Cap, 14 B. Kämmlinge.

Rio de Janeiro, 1. September. Kaffee. Vom 1. Juli bis 31. August betrugen:

Rio de Janeiro	1886/87	1887/88	1887/88
Zufuhren	736 000	285 000	801 000 Sack
Ausfuhr nach Europa	338 000	10 000	260 000 „
„ „ d. Ver. Staat.	426 000	65 000	373 000 „
Vorrath	150 000	383 000	182 000 „
Santos.			
Zufuhren	254 000	143 000	201 000 Sack
Ausfuhr nach Europa	363 000	90 000	236 000 „
„ „ d. Ver. Staat.	52 000	68 000	29 000 „
Vorrath	50 000	306 000	87 000 „

† **Rio de Janeiro**, 5. September. Kaffee. Tendenz in Rio sehr fest, in Santos sehr fest.

	5. September	29. August
Wöchentliche Zufuhr in Rio	96 000 Sack,	114 000 Sack,
Vorrath in Rio	210 000 „	220 000 „
Neue Ablieferungen n. Verein. Staaten	68 000 „	74 000 „
do. Hamburg	8 000 „	10 000 „
do. Triest	16 000 „	8 000 „
do. d. übrig. Europa	8 000 „	20 000 „
Verkäufe seit letzter Depesche	106 000 „	94 000 „
Preis von ordinary first	4 750 Rs.	4 500 Rs.
Wechselcours auf London	26½ d.	26⅞ d.
Wochenzufuhr in Santos	36 000 Sack,	38 000 Sack,
Vorrath in Santos	80 000 „	100 000 „
Neue Ablieferungen nach Hamburg	28 000 „	4 000 „
do. Triest	4 000 „	8 000 „
do. d. übrig. Europa	14 000 „	6 000 „
Verkäufe in Santos	56 000 „	33 000 „
Preis eines guten Durchschnittstoffs	4 800 Rs.	4 350 Rs.

* **Amsterdam**, 6. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
September	40⅞	40⅝
October	40⅞	40⅝
December	40⅞	39½

Lebhaft, Käufer.

* **Havre**, 7. September, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. in Hamburg. Santos good average September 98 Frcs., October 92 Frcs., December 88 Frcs. Fest.

* **London**, 7. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henke. December 51 s 6 d, März 53 s 6 d. Steigend.

Santos, 5. September. (Telegramm von Aug. Leube & Co.) Kaffee. Good average 65⅛ s Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Mangel an Waare.

Santos, 5. September. (Telegramm von Berle & Co.) Kaffee. Preis von Superior 67 s, good average 65 s per Cwt. von 50½ kg Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen oder Hamburg. Wöchentliche Zufuhren 36 000 Sack, Vorrath 95 000 Sack. — Course auf London 26⅞ d. fest. Dampferfracht nach Hamburg 20 s plus 5 Proc. per 1000 kg. Markt sehr fest.

Halle a. S., 7. September. Rohzucker. Die letzte Woche verlief ebenfalls geschäftslos, da die Inhaber der wenigen Restposten sich nicht zu einem Verkauf entschließen konnten. Wie verlautet, werden die Fabriken hiesigen Bezirks meist erst Ende September ihren Betrieb aufnehmen. — Raffinirter Zucker. In der Lage des Artikels ist eine Aenderung gegen die Vorwoche nicht eingetreten und beschränkte sich das Angebot auf Offerten aus zweiter Hand. Heutige Notirungen: Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein ausschl. 58,50 ℳ. Patent-Würfel 62,00 bis 62,50 ℳ. Gem. Raffinade I., einschl. 57,00 ℳ. Gem. Melis I. einschl. 54,50—55,00 ℳ — Melasse, zur Entzuckerung, ausschl. Tonne 5,40—6,20 ℳ, do. für Brennereien, ausschl. Tonne 4,00 bis 5,20 ℳ. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

* **Magdeburg**, 7. September. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Buckschwerdt & Benckel. Melis I. 27,50 ℳ Unverändert. Wochenumsatz 60 000 Ctr. Neue greifbare Lieferung fehlt. Lieferung fest.

Magdeburg, 7. September. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. September 14,60 ℳ bez., 14,65 ℳ G. und Br., October 13,30—13,32½ ℳ bez., November 13 ℳ Br., 12,92½ ℳ G., November-December 12,97½ ℳ bez., Januar-März 1889 13,10 ℳ Br., 13,05 ℳ G., März-Mai 1889 13,30 ℳ Br. — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 7. September. Rohzucker. Der Markt bewahrte in der jüngst verflossenen Berichtswoche seine feste Tendenz; die Umsätze von fertiger Waare aus alter Campagne beschränken sich jedoch auf wenige tausend Centner zu angeführt vorwöchentlichen Werthen von 24 ℳ für 92er und 28 ℳ für 88er; weil aber alte Waare jetzt als fast gänzlich aufgeräumt zu betrachten ist, so kamen jene kleinen Verkäufe nicht mehr zur Notirung und die täglichen officiellen Notizen für I. Producte werden erst wieder aufgestellt werden können, sobald effective Waare aus neuer Campagne gehandelt ist. Von Nachproducten kamen ebenfalls nur einige Partien zum Verkauf, wofür ungefähr letzte Werthe bezahlt wurden. In Lieferungswaare neuer Campagne sind namentlich während der letzten Tage größere Quantien Rohzucker, zusammen ca. 60 000 Ctr. verschlossen, wofür sehr verschiedene Preise bezahlt, je nachdem die Lieferungsfristen frühzeitig oder für spätere Monate bedungen waren. — Raffinirte Zucker. Die vorwöchentlichen Notirungen von Brodten und gemahlenen Zuckern erfuhren bei ruhigem Geschäftsgange und kleinen, aber zur Deckung des Bedarfs genügenden Angebot keinerlei Veränderung. — Ab Stationen: Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 29,25 ℳ, do. fein ohne Faß 29,00 ℳ, Melis fein 28,75 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 30,00 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Sack 28,25 ℳ, Gem. Melis I. mit Sack 27,25 bis 27,50 ℳ für 50 kg. — Melasse: bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,80—3,25 ℳ, 80—82 Betg. ohne Tonne 2,80—3,25 ℳ, geringere Sorte, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,20—2,60 ℳ — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1.4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 6. September, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⅝, Rendement, frei an Bord Hamburg per September 14,30, per October 14,20, per December 12,85, per März 13,00. Fest.

WTB. **Hamburg**, 7. September, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per September 14,45, per October 13,15, per December 12,80, per März 12,95. Matt.

Prag, 6. September. Rohzucker behauptet, 88⅝, Herbst 15,85.

Paris, 6. September. Rohzucker 88° fest, loco 33,75. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per September 42,25, per October 38,10, per October-Januar 37,75, per Januar-April 38,10.

London, 6. September. Zucker. 96proc. Javazucker 16½ fetig. Rübenrohzucker 14½ nominell. — Kaffee, Plantagen-Ceylon, Guatemala, Costarica und New-Granada fest und eher theurer. — Reis fest. — Jute fest. Rh. Nr. 2 £ 13—15 s. — Leinöl 18 s 10½ d. — Terpentinöl 29 s. — Rüböl 26 s. — Baumwollöl 20 s 10½ d. — Silberbarren 42⅞. — Kupfer, Chilibarren 96, do. per 3 Monate 79. — Zinn, Straits 99 £, 3 Monate 99 £ 7 s 6 d, englisches 102 £. — Blei, englisches 14 £ 2 s 6 d, spanisches 13 £ 16 s 3 d. — Zink, gewöhnliche Marken 18 £ 2 s 6 d, besondere 18 £ 7 s 6 d.

London, 5. September. Weinsteinsäure und Citronensäure unverändert. — Chinin theurer, 40 000 Unz. B. & S. und Braunschweig 1 s 4½ d November-Dezember bez. — Krystallisirte Soda 46 s aus dem Schiff, 40⅛ s Tyne. — Quecksilber 5½, zweite Hand 8 £ 3 s — 8 £ 5 s bez.

Valparaiso, 20. Juli. Salpeter. Die Lage des Marktes blieb unverändert. Wenn die Berichte aus Europa und den Vereinigten Staaten auch eine weichende Tendenz zeigen, so wollen die Producenten in ihren Preisen doch nicht nachgeben, indem sie 2 $ 70 c per 95 Proc. für sofortige und 2 $ 75—77½ c für spätere Lieferung fordern, welche Preise bei den erhöhten Cours- und Frachtraten weit über die Notirungen der Consummärkte hinausgehen. Umsätze: 227 000 Qtls. 95 Proc. 2 $ 70—75 c. Im Juni wurden verladen 794 534 Qtls. und bleibt lahend per Juli 1 564 600 Qtls.

Magdeburg, 7. September. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 54,50 bis 54,90 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 35,20 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 55,10 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 35,50 ℳ für 100 l zu 100 Proc.

Stettin, 6. September. Spiritus still, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,30, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,30, per September mit 70 ℳ Consumsteuer 33,00, per September-October mit 70 ℳ Consumsteuer 33,00.

Posen, 6. September. Spiritus. Heute und morgen findet kein Spiritusmarkt statt.

Hamburg, 6. September. Spiritus still, per September-October 22½ Br., per October-November 22⅞ Br., per November-December 23½ Br., per December-Januar 23½ Br.

Paris, 6. September. Spiritus fest, per September 42,00, per October 41,50, per November-Februar 41,50, per Januar-April 42,00.

Stettin, 6. September. Petroleum loco verzollt 13,00.

Hamburg, 6. September. Petroleum fest, Standard white loco 8,00 Br., 7,80 G., per October-December 7,95 Br.

Bremen, 6. September. Petroleum ruhig, loco Standard white 8,05 Br.

Bremen, 7. September. (Telegramm.) Petroleum. Niedriger Standard white loco 8,00.

Antwerpen, 6. September. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß loco 20⅞ bez. u. Br., per October 20½ Br., per November-December 19½ Br., per Januar-März 19½ Br. Ruhig.

Neutomischel, 3. September. Hopfen. Infolge der aus fast allen Theilen des deutschen Reiches kommenden nicht sehr günstigen Ernteberichte hat sich das Geschäft in 1887er Hopfen in der letzten Woche sehr lebhaft gestaltet und sind von Seiten der Händler viele Käufe zu Preisen von 20—40 ℳ abgeschlossen worden. — Die Pflücke des neuen Hopfens ist nun eine allgemeine geworden; das Ernteerträgniß scheint auch im hiesigen Bezirk hinter den früheren Schätzungen erheblich zurückzubleiben.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt berichtet die „Schl. Ztg.": Die Tendenz des Eisenmarktes ist andauernd fest. Der Bedarf nach reichhaltigem Schmelzmaterial äußert sich unverändert lebhaft; Bezüge aus Niederschlesien ergänzen möglichst die reducirten Bestände an besseren Erzen. Auch schwedisches Erz hat theilweise Aufnahme gefunden, und im Bezirk selbst ist man der Gewinnung von Thon-Eisensteinen wieder näher getreten. Der Verbrauch an Roheisen ist fast in allen Zweigen der Verarbeitung mit einer Nachhaltigkeit aufgetreten, daß Consumtionsmaterial sich vereinzelt knapp erwies und im Allgemeinen eine Vermehrung der Bestände sich nicht bemerkbar machte. — In den Preisen sind bemerkenswerthe Veränderungen nicht eingetreten. Beste Marken bedingen 6—6,30 ℳ und darüber. — In den Gießereien und Apparatewerkstätten hält der belebte Geschäftsgang an. Die Walzwerke sind sämmtlich mit Aufträgen gut versorgt. In Profileisen und Stabeisenfabrikaten, vornehmlich stärkeren Calibers, entwickelte sich eine ziemlich gute Nachfrage. Auch die Thätigkeit der Bahnstrecken war eine gleichmäßige, und fanden die verschiedenen Eisenbleche reichlichen Absatz. Der Absatz flußeiserner Röhrengießereien nach dem Osten hat bisher nicht abgenommen. Die Preise bewegten sich in fester Haltung im concurrenzfreien Absatzgebiet für Stabeisen von 14 bis 14,25 ℳ und darüber. Profileisen bedang 15,50—16,50 ℳ, Eisenblech 16,50—17,50 ℳ und darüber. — Eine umfangreiche Kauflust machte sich auf dem Metallmarkt bemerkbar, besonders für Zink. Unter aufgebesserten Preisen wurden beste W. H. Marke bis 36,80, gewöhnliche gute Marken bis 35,20 bezahlt.

London, 7. September. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes.") Chili-Kupfer 96.

London, 6. September, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 99½, Australi 99½ £.

Rotterdam, 7. September, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 62½, Billiton 61½ fl.

Glasgow, 6. September. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 s 7½ d.

Glasgow, 7. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 8 d.

Hamburg, 6. September. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Der Fischdampfer „Platessa" mit 25 000 Pfund Fischen, 4 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,10 ℳ, Seezungen, ausgesuchte große 1,35 ℳ, kleine 85 ₰, Kleiße, große 90 ₰, Schollen, große 45 ₰, kleine 20 ₰, Schellfische 15 ₰, Zander 75 ₰, Lachs, rothfleisch. 1,35 ℳ, Lachsforellen 1,20 ℳ, Hummer, lebende 1,80 ℳ

Viehmärkte. **Hamburg**, 6. September. Viehmarktauftrieb der Sternschanze. (Bericht vom 2. bis 6. September.) Tendenz des Schweinehandels: mittelmäßig. An den Markt gebracht waren 2360 Stück. Preise per 100 Pfund: Sauschweine 47—48 ℳ, feine Schweine 43—44 ℳ, große Schweine 47—48 ℳ, Sauen 34—38 ℳ — Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 1050 Stück. Unverkauft blieben 70 Stück. Preise: 45 bis 75 ℳ per 100 Pfd.

Schweinfurt, 5. September. Auf dem stark bestellten Schweinemarkte sind Preise für Jungschweine etwas in die Höhe gegangen. Sauschweine wurden mit 12—26 ℳ, Läufer mit 30—50 ℳ das Paar, fette Schweine mit 50—52 ₰ das ½ kg Fleischgewicht bezahlt. — Der Zuchtbullenmarkt war schwach betrieben, der Nachfrage konnte nicht genügt werden. Die Preise stellten sich für 1—1½jährige Zuchtstiere auf 200—400 ℳ für das Stück.

London, 6. September. Islington-Viehmarkt. An dem Markt gebracht waren: Hornvieh 300 Stück, Schafe 3000 Stück, Kälber 80 Stück, Schweine 10 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2 s 4 d bis 5 s — d, Schafe 3 s 4 d bis 6 s — d, Kälber 3 s 8 d bis 5 s 2 d, Schweine 2 s 4 d bis 4 s 4 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 5. September 1237 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 6. September. Der jüdischen Feiertage wegen kein Getreidemarkt.

Köln, 6. September. Weizen. In Weizen, Roggen und Hafer der jüdischen Feiertage wegen kein Geschäft. — Rüböl loco 60,00, per October 59,10, per Mai 56,10.

Stettin, 6. September. Weizen fest, loco 178,00—187,00, per September-October 186,00, per April-Mai 192,50. — Roggen fest, loco 140,00—151,00, per September-October 152,50, per April-Mai 158,50. — Pommerscher Hafer loco 122,00—130,00. — Rüböl fest, per September-October 56,00, per April-Mai 55,00.

Hamburg, 6. September. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 186,00—192,00. — Roggen loco fest, aber ruhig, mecklenburgischer loco 156,00—166,00, russischer loco fest, aber ruhig, 110,00—116,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl steigend, loco 53,00 nom. — Wetter: Schön.

Wien, 6. September. Weizen per Herbst 7,98 G., 8,03 Br., per Frühjahr 9,00 G., 9,05 Br. — Roggen per Herbst 6,25 G., 6,30 Br., per Frühjahr 6,85 G., 6,90 Br. — Mais per August-September 6,38 G., 6,43 Br., per Mai-Juni 5,68 G., 5,73 Br. — Hafer per Herbst 5,68 G., 5,73 Br., per Frühjahr 6,18 G., 6,23 Br.

Pest, 6. September. Heute Feiertag.

Amsterdam, 6. September. Weizen per November 235, per März 243. — Roggen per October 135—136, per März 143 bis 144—145—144.

Antwerpen, 6. September. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Hafer fest. — Gerste unverändert.

London, 6. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Regen.

Paris, 6. September. Weizen behauptet, per September 26,75, per October 26,90, per November-Februar 27,40, per Januar-April 27,80. — Mehl behauptet, per September 59,60, per October 60,10, per November-Februar 61,00, per Januar-April 61,60. — Rüböl fest, per September 68,25, per October 68,25, per November-December 68,25, per Januar-April 67,50.

New-York, 5. September. Weizen eröffnete matter, weil wenig Kauflust bemerkbar; dennoch war der Rückgang fein so großer, indem auch das Angebot zurückhaltend ist. Man schloß 1c niedriger. — Mais eröffnete fest und schloß gut behauptet und etwas höher. — Schmalz ruhiger infolge von Gewinnrealisationen.

New-York, 6. September. Baumwolle in New-York 10½, do. in New-Orleans 9 15/16. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. Rohes Petroleum in New-York 6½, do. Pipe line Certificates 92½. Fest. — Mehl 3 D. 55 C. — Rother Winterweizen loco 101½, per September 100½, per October 101⅜, per December 103⅞. — Mais (New) 54½. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅝. — Kaffee (Fair Rio) 15½. Rio Nr. 7 low ordinary per October 12,07, per December 11,32. — Schmalz (Wilcox) 9,65, do. Fairbanks 9,70, do. Rohe & Brothers 9,60. — Kupfer per October 16,97. — Getreidefracht 5½.

San Francisco, 3. September. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen. Standard Nr. 1 1 $ 73c per Cental frei an Bord, auf Lieferung im Laufe des Jahres nach Käufers Wahl.

Halle a/S., 7. September. Weizenkörnen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 30,00—31,00 ℳ, Weizenmehl 00 27,00—27,50 ℳ, do. 0 25,00—25,50 ℳ, Roggenmehl 0 24,00 bis 24,50 ℳ, do. 0/1 23,00—23,50 ℳ, Futtermehl 14,00—14,50 ℳ, Roggenkleie 10,00 ℳ, Weizenkleie 9,50 ℳ, Weizenschale f. 9,25 ℳ, Heidemehl 33,00 ℳ

---

* **Berlin**, 6. September. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind SW, Thermometer früh 4 Gr., Barometer 29, Wetter: Schön. Der heutige Getreidemarkt verlief bei recht fester Stimmung, obschon die auswärtigen Notirungen keine Anregung dazu boten. Die Kauflust der wegen des heutigen hohen jüdischen Feiertags nur wenig vorhandenen Interessenten überwog und veranlaßte sowohl für Weizen, als auch für Roggen auf Termine eine merkliche Besserung der Preise, während für Hafer nur wenig höhere Preise erreicht wurden. Im Handel mit loco Waare sind Umsätze nicht bekannt geworden. — Roggenmehl galt etwas mehr, ging aber nur wenig um. — Für Rüböl auf die späteren Termine war die Anlegung erhöhter Preise nöthig, um dem vorhandenen Begehr zu entsprechen. — Spiritus, stetiges schwach gefragt als angeboten, hat keine nennenswerthe Preisänderung gegen gestern erfahren.

Weizen per 1000 kg loco 173—190 M. nach Qual. gef., per September-October 189½—186 M. bez., per October-November 184½—185 M. bez., per November-December 186—186 M. bez., December 186—187⅝ M. bez.

Roggen per 1000 kg loco 143—146 M. nach Qual. gef., per September-October 156—159¾ M. bez., per October-November 157½—158¾ M. bez., per November-December 159—160 M. bez.

Gerste per 1000 kg loco 130—170 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 130—161 M. nach Qual. gef., mittel und gut preußischer 147—148 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 141—148 M. ab Bahn bez., fein schles., böhm. 150—152 M. ab Bahn bez., fein preußischer 150—153 M. ab Bahn bez., pomm., uckermärk. und mecklenb. 142—148 M. ab Bahn bez., per September 152¾ bis 153 M. bez., per September-October 152¾—153 M. bez., per October-November 152—152½ M. bez., per November-December 152½—152¾ Mark bez.

Mais per 1000 kg loco 130—143 M. nach Qual. gef.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 154—180 M. nach Qual. gef., Futterwaare 135—153 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 25,00—24,50 M., do. 0 23,50—21,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 22,75—22,50 M., do. 0 und 1 20,00—21,00 M. Brutto incl. Sack, per September 22,25 M. bez., do. 0 und 1 per September-October 22,25 M. bez., per October-November 22,25 M. bez., per November-December 22,25 M. bez., per April-Mai 22,12 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 55,5 M., incl. Fass per September 56,9—57 M. bez., per September-October 56,9—57 M. bez., per October-November 56,7 M. bez., per November-December 56,5 M. bez., per April-Mai 55,5—55,2 M. bez.

Petroleum per 100 kg netto incl. Fass loco 24,9 M.

Spiritus per 10 000 Liter-procent unversteuert loco ohne Fass 55,7 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per September 53,1 M. bez., per September-October 53,1 M. bez., per October-November 53,5 M. bez., per November-December 53,9 Mark bez., per April-Mai 55,6 M. bez., do. unversteuert loco ohne Fass 34 M. bez., do. mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per September 33,4 M. bez., per September-October 33,4 M. bez., per October-November 34 M. bez., per November-December 34,5 bis 34,4—34,6—34,5 M. bez., per April-Mai 35,7—35,9—35,9 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20,30 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20,50 M.

---

* **Frankfurt a. M.**, 5. September. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen, was von neuer Waare offerirt wurde, befriedigte nur wenig, in Folge ungenügender Condition. Ab unserer Umgegend 78¾—79¾ ℳ, frei hier 78½—¾ ℳ, vorjährliger 79½—80 ℳ, russische und sonstige prima Sorten 71—72½ ℳ. Terminen fest, da Offerten knapper gestellt und der hohe Rubelcours uns immer mehr von der Rentabilitätsgrenze entfernt. — Roggen hat sich nicht unwesentlich befestigt, weil sich Deckungsfrage zeigte, die bei dem mangelnden Rentiment nur schwer Befriedigung finden konnte; hiesiger neuer grösstentheils klamm 54½—55 ℳ, russische Sorten 58¾—59¾ ℳ, Tendenz Hausse. — In Gerste begegnen die zahlreichen Offerten von niederen und untergeordneten Qualitäten wenig williger Aufnahme, die Notiz 50—58 ℳ hielt, wirklich hochfein von 59—61 ℳ. — Hafer, sehr beschränktes Geschäft, ohne notable Preisveränderung, doch war die Haltung der Waare in diesem Artikel in grossen Gangen etwas minder fest, die Notiz 14—15½ ℳ hielt, hiesiger neuer noch nichts gethan, taxiren 13½—15½ ℳ. — Raps kommt so wenig an den Markt, dass es fast den Anschein gewinnt, als ob der überwiegend grosse Theil unseres diesjährigen Productes bereits ausverkauft wäre, das wenig Herauskommende wird — wenn von gesunder Beschaffenheit —